

Kinder, Kupfer, Kartoffelenergie

6. November 2015

Evonik Industries begeistert mit den Science Camps Schülerinnen und Schüler für Naturwissenschaften. In der vergangenen Woche öffneten die Science Camps in der Ausbildung von Evonik am Standort Worms ihre Pforten für rund 80 Forscherinnen und Forscher zwischen acht und zwölf Jahren.

In diesem Jahr stand das Thema Energie im Mittelpunkt. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen bekamen die Kinder die Möglichkeit selbst zu forschen und zuvor Gelerntes oder bereits Bekanntes praktisch zu erleben und anzuwenden.

„Der Strom aus der selbstgebauten Batterie hört sich an wie ein Radio, das keinen Sender findet“, erklärte eines der Kinder bei dem Versuch Spannung nachzuweisen. Hierbei bauten die Nachwuchsforscher aus einer Kartoffel, einem Nagel und einem Cent-Stück aus Kupfer einen Spannungsträger. An diesem wurde ein Kopfhörer angeschlossen, durch den die Spannung der Batterie akustisch aufgezeigt werden konnte.

Bei einem anderen Experiment bauten sie aus Aluminiumfolie, Graphitgewebe und Küchenpapier eine Batterie, die genug Energie erzeugen sollte, um einen kleinen Ventilator anzutreiben. Ausbilder Rainer Franck bewunderte, wie spielerisch und einfallsreich die Kinder auch mit Problemsituationen umgingen. Reichte eine Batterie beispielweise nicht aus, um den Ventilator anzutreiben, überlegten sie selbst, wie sie mehrere Batterien in einer Reihenschaltung miteinander verbinden konnten.

Die Forscherinnen und Forscher lernten außerdem verschiedene Formen von Energie kennen und erzeugten in diesem Zusammenhang selbst Wärme. Bei diesem Versuch mussten die Kinder zunächst eine Kohletablette zermahlen und das Pulver anschließend mit etwas Salz und Eisenpulver in einen kleinen verschließbaren Plastikbeutel geben. In Verbindung mit Sauerstoff kam es zu einer exothermen Reaktion und die Kinder hatten ein eigenes Wärmekissen erstellt.

Ansprechpartner Lokalpresse
Dr. Matthias Müller
Standortkommunikation Worms
Im Pfaffenwinkel 6
67547 Worms
Telefon +49 6241402-5681
matthias1.mueller@evonik.com

Evonik Technology & Infrastructure GmbH
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Thomas Wessel, Vorsitzender
Geschäftsführung
Gregor Hetzke, Vorsitzender
Dr. Clemens Herberg,
Stefan Behrens

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 25884
UST-IdNr: DE297562807

Die Science Camps waren auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. „Evonik beteiligte sich wieder an den Science Camps, um junge Schülerinnen und Schüler mit einfachen Versuchen an naturwissenschaftliche Aufgabenstellungen heranzuführen. Auch in diesem Jahr waren die Kinder mit viel Spaß dabei und zeigten großes Interesse“, resümiert Rainer Franck.

Die Science Camps wurden das erste Mal 2010 durchgeführt. Seit dem nahmen über 1.000 Kinder an den Camps in Darmstadt, Hanau, Worms und Rheinfelden teil. Bisherige Schwerpunkte waren Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Klimaschutz und Klebstoffe. Auch die diesjährigen Science Camps zum Thema Energie unterstrichen die Nachhaltigkeitsstrategie von Evonik.

Weiter Informationen unter:

www.evonik.de/ausbildung

www.science-camp.de

Informationen zum Konzern

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2014 einen Umsatz von rund 12,9 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 1,9 Milliarden €.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.